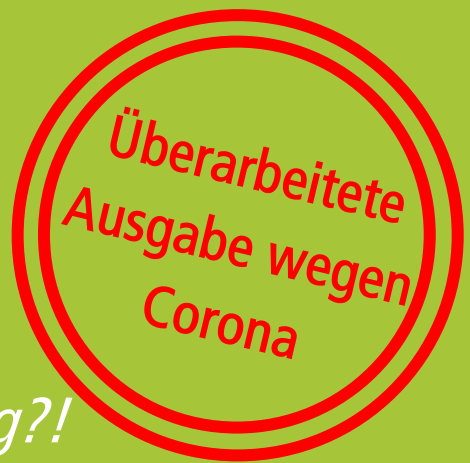




PFARRBRIEF
März 2020



THEMA

Ich - Teil der Schöpfung?!



Warum fällt es uns so schwer, glücklich zu sein?

Das tue ich für die Schöpfung

Generationenkonflikte

gott.komm

Sonderinformation

Pfarrbrief St. Nikolaus Rösrath

ST. NIKOLAUS
KATH. KIRCHENGEMEINDE RÖSRATH



...anlässlich der Corona-Situation



Liebe Leserinnen und Leser der gott.komm,

„Ich – Teil der Schöpfung?!“ ist unsere Oster-gott.komm übertitelt.

Überraschend sind wir allerdings mit einem Teil der Schöpfung konfrontiert, mit dem wir nicht gerechnet haben: dem Corona-Virus. Das macht diese Ausgabe als Denkanstoß sehr aktuell.

Für unsere Kirchengemeinde bedeutet diese Situation aber auch:
Unser kirchliches Leben ist in nächster Zeit massiv eingeschränkt.

- Gottesdienste und Veranstaltungen seitens der Gemeinde fallen bis mindestens Sonntag, den 19. April aus.
- Unser Seelsorgebereichsforum (S. 16 – 17) entfällt.
- Alle Erstkommunionfeiern (S. 20 – 21) entfallen leider vorerst.
- Viele unserer Angebote (S. 24 – 26) stehen Ihnen im Moment nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung.
- Die gesamte Osterliturgie in unseren Kirchen (S. 27) muss leider entfallen.

Dennoch möchten wir so gut als möglich für Sie da sein. Rufen Sie uns gern mit Ihren Anliegen im Pastoralbüro an (wochentags, 9-12 Uhr, Tel. 23 24) oder schreiben Sie uns eine Mail pastoralbuero@katholische-kirche-roesrath.de. So können sie auch unsere wöchentlichen Pfarrmitteilungen abonnieren.

Insbesondere wenn Sie über 65 Jahre und / oder schwer erkrankt sind, organisieren wir gern den Einkauf oder Besorgungen für Sie - einfach melden. Vor allem aber: Seien Sie im Rahmen der Vorgaben gut füreinander da und bleiben Sie gesund!

Ihr Pastor

Inhalt

Anstoß	» 04
Begrüßung	» 05
Kinder und die Schöpfung	» 06
Warum fällt es uns so schwer...?	» 07
Gedicht „Einladung“	» 08
Unser Umgang mit Gottes Schöpfung - ein Generationenkonflikt?	» 09
Interview: Das tue ich für die Schöpfung	» 11
Fotoalbum Gemeindeleben	» 13
Nachruf Christa Trué	» 15
Gedicht „Trost“	» 16
Einladung Seelsorgebereichsforen	» 17
Sternsinger	» 19
Einladung Buswallfahrt	» 20
Firmlinge, Taufen, Verstorbene	» 21
Wichtige Ansprechpartner und Adressen, Impressum	» 23
Gottesdienste	» 26



Schöpfung

Der Regen fällt.
Nass tropft das Wasser an mein Fenster.

Die Sonne scheint.
Wärmt strahlend unsere Erde.

Der Wind weht.
Kühlt sanft die Luft des Lebens.

Das Feuer brennt.
Erhitzt und spendet Licht für die Umgebung.

Momente der Elemente.
Elemente der Schöpfung –
deiner Schöpfung.

Frank Greubel
In pfarrbriefservice.de

Thema

Begrüßung

Ich - Teil der Schöpfung

Klimawandel und Klimaschutz sind zu einem weltumspannenden Thema geworden. Nicht zuletzt durch die Bewegung „Fridays for future“ ist dem überwiegenden Teil der Menschheit klar geworden, dass die Bewahrung der Schöpfung als Lebensraum für Menschen, Tiere und Natur eine zentrale Aufgabe unserer Zeit ist. Unabhängig wie der einzelne dazu stehen mag: das Thema erinnert uns an unsere Verantwortung für die uns von Gott anvertraute Schöpfung. Mit dem Auftrag Gottes am Anfang der Bibel „Macht euch die Erde untertan“ war nicht eine Ausnutzung oder Zerstörung der Schöpfung Gottes gemeint. Gott hat uns seine Schöpfung als Lebensraum geschenkt. Es ist unsere Verantwortung, ihn so zu nutzen und zu gestalten, dass er für uns und für die kommenden Generationen erhalten bleibt. Gerade als Christen, die sich besonders dem Schöpfungsauftrag Gottes verpflichtet fühlen, stehen wir in dieser Verantwortung. Jede und jeder von uns ist Teil der Schöpfung Gottes, mit Gottes Lebensatem beschenkt, um den Lebenswillen Gottes und seine Liebe zu allem Geschaffenen zu bezeugen.

Klimaschutz und Bewahrung der Schöpfung beinhaltet auch unsere Bereitschaft an die Existenz des Schöpfers zu glauben.



Franz Gerards, Pastor

Die Schöpfung und ich Ideen von Kindern



Vielen Dank an die Kinder der 4. Klasse der GGS Lohmar Waldschule für diese tollen Bilder zu unserem Thema

Thema

Warum fällt es uns so schwer einfach glücklich zu sein?

Wir Deutschen gelten in Europa nicht unbedingt als das zufriedenste Volk und liegen weit hinter unseren nordeuropäischen Nachbarn zurück.

Woran liegt es, dass Menschen, die ein halbes Jahr in nahezu völliger Dunkelheit in einer zumeist kalten und kargen Umgebung leben, 16 Plätze vor uns liegen und sogar von Krisen und Armut gebeutelte Länder wie Israel und Costa Rica unseren Wohlstandsstaat abhängen?

Ich habe vor einigen Wochen einen Radiobericht einer Psychologin gehört, der mich sehr nachdenklich gestimmt hat. Hier ging es darum, warum wir dazu neigen – selbst wenn es wirklich nichts zu bemängeln gibt – immer zunächst das Negative benennen.

Wir trauen uns nicht, unser Glück zuzugeben, da wir Angst haben, wir könnten als arrogant oder selbstgefällig – auf jeden Fall „irgendwie komisch“ - gelten. So antworten wir nicht selten auf die Frage „Wie geht's dir“ mit den Antworten „Ach ja, muss!, oder „Gut, könnte besser sein!“ Ganz selten wird Ihnen jemand begegnen, der folgende Aussagen trifft: „Mir geht es richtig gut“ oder „Toll, ich hatte einen richtig guten Tag!“ Warum machen wir es uns so schwer?

Wir sind Teil einer wunderbaren Schöpfung, die meisten von uns haben ein Dach über dem Kopf, genug zu essen, können vielleicht 1 – 2 mal im Jahr in Urlaub fahren, sind einigermaßen gesund und leben in Freiheit in einem demokratischen Staat. Dies nehmen wir oft als Selbstverständlichkeit hin, weil wir es mittlerweile nicht anders kennen, aber ist es das wirklich?

Natürlich macht uns auch Vieles zu schaffen und die Probleme der Welt – Klimawandel, Flüchtlingsströme, zunehmender Rechtsextremismus – werden nicht kleiner, doch lohnt es nicht auch dann und wann, meine kleine Welt aus der wohlwollenden Perspektive zu betrachten?



Sülz, Foto: Robert Scheuermeyer

Wenn man auf die Indikatoren für das „Glücklichsein“ der Menschen schaut, so werden der soziale Zusammenhalt, die Freiheit, die Gesundheit, sowie das Einkommen als Maßstab genommen. Wenn Sie diese vier Faktoren als Messlatte betrachten, befinden Sie sich dann auf einer Skala von 1 (völlig unzufrieden) bis 10 (sehr glücklich) tatsächlich unter einem Wert von 5?

Vielleicht lohnt es sich, dann und wann die Perspektive zu wechseln, um den ganz persönlichen Platz 1 auf der Glücksskala zu finden.

Ingrid Effenberger

Einladung

Eigentlich ganz einfach ein Glück zu finden,
eines von den vielen
die so herumliegen oder -stehen.

Ich backe ein Brot,
koche ein Essen,
decke den Tisch
und lade ein

Dann,
wenn alle am Tisch sitzen, essen und trinken
und von Gott und der Welt reden,
wenn jede/r weiß,
dass keine/r von uns allein ist
auf dieser Welt
findet es statt
genau dann
hier und jetzt

Das Glück!

Doris Wohlfarth

Thema

Unser Umgang mit Gottes Schöpfung - Ein Generationenkonflikt?

Ist der Umgang mit Gottes Schöpfung ein Generationenkonflikt oder gar ein Generationenkrieg? Schaut man sich die sozialen Medien an, macht es den Anschein, dass es genauso ist. Sehr junge Menschen werfen einer unbestimmten Masse älterer Menschen vor, die Zukunft ebendieser jungen Menschen und die des Planeten zu ruinieren. Ältere Menschen werfen der jüngeren Generation vor, dass sie zu jung ist um zu wissen wovon sie reden oder zu jung um der älteren Generation zu sagen, was diese tun sollten. Sie fühlen sich auf den Schlips getreten. Zu Recht! Denn gerade die ältere Generation weiß ganz genau wie man nachhaltig lebt, wie man Müll einsparen kann, wie man Gemüse anbaut, erntet, einmacht. Wie man Kleidung herstellt, flickt und pflegt. Einziger Haken: Sie tun es nicht (mehr)!

Und da regt sich die junge Generation auf. Zu Recht! Denn durch all das lebensmittelerhaltende Plastik, durch den enorm gestiegenen Stromver-



brauch wegen all der Haushaltsgeräte, durch die Massenherstellung von Kleidung und Fleisch, durch die unerschöpfliche Auswahl an Obst, Gemüse, Kräutern, Fleisch in unseren Supermarktregalen. Durch die unreflektierte Nutzung all dieser Dinge geht es unserer Erde schlechter. Einziger Haken: Die junge Generation nutzt all diese Errungenschaften seit ihrer Geburt und ändert (noch) nichts daran.

Also, wo stehen wir? Wir stagnieren zwischen Vorwürfen zweier Generationen gegeneinander, statt etwas zu ändern. Die Älteren „back to basic“, die Jüngeren „weniger statt mehr“. Beides ist schwierig. Denn für alle Betroffenen, und das sind wir alle, egal in welcher Generation wir stecken, sind Veränderungen mit Einbußen, mit vermeintlichen Rückschritten, mit Verzicht verbunden. Und statt uns über den jeweils Anderen zu ärgern, den Nächsten zu verunglimpfen, zu bemitleiden, zu verurteilen, so wie es in extremen Ausmaßen in den sozialen Medien geschieht, sollten wir versuchen, andere zu motivieren auf das zu schauen, was jede/r Einzelne für sich schon schaffen kann.

Brauche ich wirklich eine Plastiktüte für diesen Einkauf? Kann ich heute ein gutes Steak vom Bio-Bauern essen und dafür morgen lieber einen Gemüseeintopf? Kann ich heute wo die Sonne scheint vielleicht mit dem Rad zur Arbeit fahren? Kann ich vielleicht wirklich die Hose nochmal flicken bevor ich eine neue kaufe - so wie früher? Jedem von uns fällt sicher hier und da eine Kleinigkeit ein, die wir spontan oder langfristig ändern können – etwas, das Gottes Schöpfung zu Gute kommt. Und vielleicht wird bei manchen aus einer Kleinigkeit auch eine „Großigkeit“, und aus einer spontanen Veränderung eine nachhaltige Veränderung.

Ohne die jeweils andere Generation für irgendetwas verantwortlich zu machen. Das wäre doch schön. Für unsere Erde, unsere Mitmenschen und für die Atmosphäre im Netz.

Kristina Sagarias

Thema

Interview

Das tue ich für die Schöpfung

Ich bin Vegetarierin geworden, weil ich es nicht gut finde,
wenn Tiere in Massentierhaltung leben müssen

Wir fliegen nicht mit dem Flugzeug in den Urlaub, sondern
machen viel mit Bus und Bahn

Ich helfe im Tierheim den Tieren, denen es nicht so gut geht

Ich setze mich für das Klima ein, indem ich meine Eltern bitte
weniger mit dem Auto zu fahren

Ich achte darauf, dass wir Obst kaufen aus deutschen Regio-
nen

Wir haben im Garten Vogelfutter aufgehängt für die heimi-
schen Vögel

Ich nehme am Stadtradeln teil, einer Aktion, die den Klima-
schutz in der Stadt mit unterstützt

Wir versuchen, ein „effektives Kühlschranksmanagement“
durchzuführen, das heißt, wir verwerten möglichst alle Reste
und werfen nichts weg

Wir kaufen bewusst ein und achten auf unverpackte Produkte

Wir kaufen im Unverpackt-Laden

Wir pflanzen insektenfreundliche Beete an

Wir verzichten bewusst auf Fleisch

Ich benutze, werbe für und vertreibe konsequent nachhaltige, ethische und 100% natürliche Pflegeprodukte

Ich vermeide auf der einen Seite Müll, und auf der anderen Seite sammle ich Müll

Ich stelle umweltverträgliche Reinigungsmittel selbst her

Ich spende, statt wegzuerwerfen

Ich kaufe umweltbewusst ein, vor allem Fair Trade Produkte

Ich achte beim Kauf von Anzihsachen darauf, wo sie herkommen

Ich gebe Anzihsachen, die ich nicht mehr tragen möchte, in den Second-Hand-Laden

Ich achte darauf, Getränke möglichst in Glasflaschen und nicht in Plastikflaschen zu kaufen

Ich verwende keinen Weichspüler mehr beim Wäschewaschen

Beim Kauf von Holzmöbeln oder Holzspielzeug achte ich darauf, dass dies nicht aus Regenwaldgebieten kommt, sondern aus der Region und dass es sich um einheimische Hölzer handelt

Ich benutze Umweltpapier

1. Reihe: Sternsinger Foto: Udo Böttger
2. Reihe: Pfarrkarneval, Foto: Robert Scheuermeyer | Flüchtlingshilfe Rösrath, Krimilesung, Foto: Martin Daniels | Frauenwochenende „Auf der Suche nach meinen Kraftquellen, Foto: Beate Fuhrmann
3. Reihe: Messidenerausflug Lentpark, Zwei Fotos: Monika Ueberberg | Pfarrkarneval, Foto: Robert Scheuermeyer

sehenswert

Fotos aus dem Gemeindeleben





berichtenswert

Nachruf Christa Trué



Liebe Christa,

wir sind sehr traurig, dass Du nun nicht mehr bei uns sein kannst. In den letzten Jahren hat dir deine schwere Krankheit zunehmend die Kraft genommen, konnte deinen scharfen Verstand und deine Güte bis zuletzt jedoch nicht besiegen. Du warst der Motor unseres Redaktionsteams, hast immer wieder unterschiedliche Menschen zusammengeführt, um verschiedenen Meinungen und Perspektiven Raum zu geben. Dabei war es dir immer wichtig, Menschen vom Glauben zu begeistern, sie einzuladen, mit Gott ins Gespräch zu gehen. Bis zuletzt hast du immer an der richtigen Stelle Fragen gestellt, uns damit zum Nachdenken und zu Perspektivwechseln gebracht. Auch wenn du von Dingen überzeugt warst, so war es dir immer ein Anliegen auch andere Meinungen zu hören und dich ggf.

auch umstimmen zu lassen – die Argumente mussten allerdings gut sein.

Ich persönlich erinnere mich sehr gern an eine längere Autofahrt mit dir in deinem schnittigen Cabriolet, welches du dir noch in hohem Alter gegönnt hast. Wir kannten uns noch gar nicht so gut und kamen sehr schnell ins Gespräch über den Sinn des Lebens, warum der Glaube sich nach wie vor lohnt und was wir schätzen – ein wertvoller Tag!

So haben wir dich kennen gelernt, so verabschieden wir uns von dir und sagen DANKE!

Ingrid Effenberger für das Redaktionsteam

Trost

Du fehlst, dein Platz ist leer.
Die gemeinsamen Erfahrungen
Kann uns niemand nehmen.
Sie sind gut aufgehoben
in der Kraft der Ewigkeit.

Pierre Stutz

berichtenswert

Seelsorgebereichsforen Eine Einladung

Wie mit seinem Fastenhirtenbrief 2020 nochmals in Erinnerung gebracht, hat Kardinal Woelki bereits vor fünf Jahren seine ersten Gedanken zu einem Pastoralen Zukunftsweg für das Erzbistum Köln vorgestellt. Seitdem ist viel geschehen und manche Überlegung ist konkretisiert und in einer sogenannten Zielskizze 2030 zum Pastoralen Zukunftsweg verdichtet worden, die im Herbst 2019 in drei verschiedenen Regionalforen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Wir leben in einer Zeit der Um- und Aufbrüche. Das spüren wir gesellschaftlich, aber auch in der Kirche. Auf diese sich ändernden Rahmenbedingungen geht Kardinal Woelki im Abschnitt eines Fastenhirtenbriefes 2020 näher ein. Das Erzbistum Köln bezieht sich auf die Kirche von Ort auf einen guten Weg in die Zukunft zu bringen. Was geht nicht ohne die Menschen vor Ort und deren engagierter Mitarbeit und Unterstützung.

Um alle Menschen möglichst gut zu informieren und einen Einblick in den aktuellen Stand der Überlegungen zu geben, finden in den Wochen nach Ostern in den Seelsorgebereichen Informationsveranstaltungen auf der aktuellen Etappe des Pastoralen Zukunftsweges statt. In Anknüpfung an die Regionalforen heißen diese Veranstaltungen **Seelsorgebereichsforen!** Für unsere Kirchengemeinde St. Nikolaus findet diese Veranstaltung am 29.4.2020, 19:00 Uhr, im Pfarrsaal Heilig Geist in Forsbach statt. Sie wird etwa drei Stunden dauern und wird von zwei Referent/innen geleitet werden. Damit

sollen möglichst viele Gläubige und Interessierte an der Aktuellen Etappe durch gemeinsames Gebet, Information, Diskussion und durch Möglichkeiten von Rückmeldungen beteiligt werden.

Hubert Wischeler





EINLADUNG ZUM SEELSORGEBEREICHSFORUM

Territorium Ihres Seelsorgebereichs:

Wann? Mittwoch, 27.04.2020
19.00 Uhr

Wo? Pfarrsaal Hl. Geist, Heilsbahn
Im Käuelchen 17
51503 Rösrath

entfällt

Sie erwartet:

Informationen zu den
Veränderungen im
Erzbistum Köln

Überlegungen zur
künftigen Gestaltung
des kirchlichen
Lebens vor Ort

Austausch und
Rückmeldungen zu
den bisherigen
Überlegungen

Teilen Sie Ihre Eindrücke vom Forum in den Sozialen Medien unter

#Seelsorgebereichsforen #Zukunftsweg

Weitere Informationen unter www.zukunftsweg.koeln



nennenswert

Sternsingeraktion 2020

Segen bringen, Segen sein

Wie immer haben unsere fleißigen
Sternsinger*innen sehr erfolgreich gesammelt und
gespendet. Die Summe beläuft sich auf satte

17525,45 €



Herzliche Einladung zur gemeinsamen Buswallfahrt nach Kevelaer



Buswallfahrt nach Kevelaer Samstag, 30. Mai 2020

Abfahrt	ab Hoffnungsthal, Rathaus	7.45 Uhr
	ab Rösrath, Busbahnhof	8.00 Uhr
Rückkehr	ca. 19.00 Uhr	

Abschluss mit Andacht in St. Nikolaus v.T. Rösrath

Fahrtkosten: 15 € pro Person

Anmeldung in den Pfarrbüros: 02205 / 2613 und 2324

Pfarrgemeinderat St. Nikolaus

nennenswert

Firmung am 08. März 2020 in Rösrath-Forsbach



Jonas Bopp

Madeleine Borgers

Jan Brandt

Ben Bravo Sanchez

Antonia Dauer

Tobias Demmer

Pia Eyting

Oliver Gabriel

Nike Geiger

Angelina Gianninoto

Felicitas Göbel

Marlene Hamacher

Nicolas Heider

Elena Hürth

Luis Knauth

Lennart Knop

Elisa Luhn

Florian Müller

Lotte Oestreich

Justin Putzig

Florian Truschies

Anna Weis

Theresa Werner

Azzurra la Torre

Elisabeth Paßmann

Das Sakrament der Taufe empfangen



Ab November 2019 bis Februar 2020

Noah Alexander Andreae

Emma Scholtyssek

Yu-Na Stella Aspasia Kim

Edda Loeppke

Julian Georg Lenz

Mattis Rath

Melina Marie Jansen

Gabriel Thore Jansen

Joshua Skibbe

Wir gedenken der Toten



Ab November 2019 bis Februar 2020

Magdalene Zinzius, 91 Jahre

Willi Schwindt, 82 Jahre

Andreas Kalusj, 58 Jahre

Anneliese Effelsberg, 99 Jahre

Dorothea Wolf, 88 Jahre

Helga Olejnik, 69 Jahre

Helga Siebertz, 80 Jahre

Ursula Pütz, 82 Jahre

Rüdiger Hoischen, 77 Jahre

Annelie Rieck, 75 Jahre

Leonore Carls, 92 Jahre

Walter Barzen, 82 Jahre

Peter Hömens, 86 Jahre

Christine Finkenbrink, 83 Jahre

Franz-Josef Krauß, 91 Jahre

Elvira Prediger, 62 Jahre

Bruno Koschny, 84 Jahre

Gertrud Hoffmann, 96 Jahre

Magdalene Barth, 92 Jahre

Monika Koepper, 77 Jahre

Gerlinde Groß, 84 Jahre

Marianne Kaschel, 87 Jahre

Josef Kresinger, 67 Jahre

Karl-Heinz Rohr, 75 Jahre

Eva Bleifeld, 75 Jahre

Friedrich Hochscheid, 89 Jahre

Frank Bürger, 57 Jahre

Irmhilde Rupp, 91 Jahre

Johann Gick, 87 Jahre

Christa Trué, 82 Jahre

Hugo Forsbach, 81 Jahre

Eitel Tabertshofer, 75 Jahre

Karin Naaf, 79 Jahre

Gertrud Heller, 82 Jahre

Elisabeth Röttger, 82 Jahre

Karin Hackenbroich, 80 Jahre

Ewald Schäfer, 87 Jahre

Der Schutz von Persönlichkeitsrechten ist uns wichtig. Daher veröffentlichen wir nur die Namen der Täuflinge, Firmlinge und Verstorbenen, wenn wir dazu ausdrücklich die Einwilligung erhalten.

Spenden bitte an: KSK Köln IBAN DE76 3705 0299 0327 5541 74, BIC COKSDE33XXX. Bitte geben Sie Namen und Adresse an. Bei Spenden bis 200,- € reicht eine Kopie der Überweisung bei der Steuereinreichung. Für höhere Summen erstellen wir gerne eine Spendenbescheinigung auf Anfrage im Pfarrbüro.

wissenswert

Kirchen

St. Nikolaus von Tolentino, Rösrath, Hauptstr. 64

St. Servatius, Hoffnungsthal, Gartenstraße 13

Heilige Familie, Kleineichen, Nonnenweg 101

Heilig Geist, Forsbach, Im Käuelchen 17

Pastoralteam

Pfarrer Franz Gerards ☎ 23 24

Pater Joseph Vadakkekara, Pfarrvikar ☎ 8 73 38

Pastoralreferentin Monika Ueberberg ☎ 89 81 91

Diakon Michael Werner ☎ 0 22 04 / 30 97 88

Pfarrer i.R. Josef Rottländer ☎ 8 80 08

Pfarrbüros

St. Nikolaus Rösrath

Hauptstr. 68 · 51503 Rösrath

Roland Schauder

☎ 23 24, Fax 8 67 07

Mo - Fr 9.30 - 12.00 Uhr,

Di 15.30 - 17.30 Uhr, Do 15.30 - 19.00 Uhr

pfarrbuero@katholische-kirche-roesrath.de

St. Servatius Hoffnungsthal

Poltesgarten 10 · 51503 Rösrath

Bettina Dungs

☎ 26 13, Fax 91 93 47

Di, Mi, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Mi 15.00 - 17.30 Uhr

pfarrbuero@st-servatius.de

**Bis mindestens 19.04.
nur telefonisch
werktags von 9-12 Uhr**

geschlossen

Küsterinnen

St. Nikolaus von Tolentino

Lucia Heinen

☎ 0157 / 37 19 81 92

Heilige Familie

Gertrud Klönne-Lehmann

☎ 0178 / 4 07 35 59

St. Servatius

Beatrix Göbel

☎ 0160 / 7 71 14 23

Heilig Geist

Lucia Heinen

☎ 0157 / 37 19 81 92

Kirchenmusiker

St. Nikolaus v. T./ Hl. Familie

Boris Berns (Seelsorgebereichsmusiker) ☎ 8 94 03 70

St. Servatius / Heilig Geist

Alfons Weber ☎ 8 42 62

Chöre

Die Chorarbeit entfällt bis mindestens 19.04.

Dienstags 19.00 Uhr Choralschola Rösrath, Boris Berns, Tel. 02205/7299538
Dienstags 20.00 Uhr Kirchenchor Rösrath, Beate Cramer, Tel. 0177/3422996
Mittwochs 19.15 Uhr Kirchenchor Kleineichen, Adelheid Grams, Tel. 02205/2543
Donnerstags 20.00 Uhr Kirchenchor Hoffnungsthal, Franz Gheno, Tel. 02205/804800
Freitags 17.00 Uhr Kinderchor, Boris Berns, Tel. 02205/7299538

Verwaltungsleiterin

Caroline Schlusemann
Büro Hauptstraße 66, Rösrath
☎ 89 40 39 4, Mobil 01520 / 1 50 52 81
E-Mail caroline.schlusemann@erzbistum-koeln.de

mobil & via Mail erreichbar

Ehrenamtskoordinatorin

Bettina Thiemeyer
☎ 8 94 03 70, Mobil 0157 / 34 68 87 16
E-Mail bettina.thiemeyer@katholische-kirche-roesrath.de

mobil & via Mail erreichbar

Caritasbüro Rösrath

Lotsenpunkt

Augustinushaus, 1. Etage ~~Do 10.00 – 11.30 Uhr, alle 14 Tage~~
Hauptstraße 70, ☎ 23 24 Lotsenpunkthandy: 01577 2 37 10 24 (Mailbox)
VR Bank Bergisch Gladbach, IBAN DE05 3706 2600 1582 7320 66
BIC GENODED1PAF (Bitte Namen und Anschrift auf die Überweisung)

Büchereien

Kein Publikumsverkehr während der Corona-Schutzmaßnahmen

Katholische Öffentliche Bücherei St. Nikolaus v. T.
Hauptstr. 68
So 10.30 – 12.30 Uhr, Mo 16.00 – 18.00 Uhr, Do 10.00 – 11.00 Uhr (außer an Feiertagen). Wir haben auch während der Ferien geöffnet.
☎ 8 09 72 93 während der Öffnungszeiten
buecherei-r@katholische-kirche-roesrath.de

Katholische Öffentliche Bücherei St. Servatius
Gartenstraße 13
So 10.30 bis 12.00 Uhr, Di 15.00 - 16.30 Uhr, Fr 16.00 - 17.30 Uhr
Wir haben auch während der Ferien geöffnet.
buecherei-h@katholische-kirche-roesrath.de

Flüchtlingshilfe Rösrath

Kooperation der Stadt Rösrath, der Ev. Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath und der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Rösrath, Volberg 4, 51503 Rösrath, ~~Mi 9.00 - 12.00 Uhr~~ ☎ 90 10 08 15, info@fluechtlingshilfe-roesrath.de
www.fluechtlingshilfe-roesrath.de

Der AB wird regelmäßig abgehört

Kindertagesstätten

St. Nikolaus v. Tolentino
Akazienweg 3
☎ 65 82
Caritas-Kita
Scharrenbroicher Str. 27
☎ 9 20 15 20

St. Servatius
Poltesgarten 8
☎ 78 80
„Arche Noah“ Forsbach
Im Käuelchen 21
☎ 33 78

Bis mindestens 19.04. nur telefonisch erreichbar

JUZE Rösrath

Bis mindestens 19.04. geschlossen

Katholische Jugendfreizeitstätte | Begegnungszentrum
Bensberger Straße 43
☎ 68 02 Fax 91 13 36
E-Mail: beate.fischer@juze-roesrath.de
www.juze-roesrath.de



Ökumenischer Hospizdienst

Ökumenischer Hospizdienst Rösrath e.V.
Volberg 4 (Baumhofshaus), ☎ 89 83 49
E-Mail: buero@hospizdienst-roesrath.de
www.hospizdienst-roesrath.de

Telefonsprechstunde wochentags von 8-20 Uhr

Impressum: *gott.komm* - Pfarrbrief St. Nikolaus Rösrath
Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Nikolaus Rösrath
Redaktion: Christa Trué († 02/2020), Ingrid Effenberger, Kristina Sagarias, Michaela Pössinger
Nächste *gott.komm*: Sommer 2020, Redaktionsschluss: 19.06.2020
Anschrift: Kath. Pfarrbüro Hauptstraße 68, 51503 Rösrath
Internet: pfarrbrief@katholische-kirche-roesrath.de
Art Direktion: Dipl. Designerin Silke Engelsmann
Druck: medienzentrum süd (www.mzsued.de), Köln, 6.500 Stück
Für den Inhalt der Beiträge sind die einzelnen Verfasser verantwortlich.
Die Redaktion behält sich das Recht der Auswahl und Kürzung vor.



Mit der Verwendung von FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier möchten wir einen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung leisten.

Heilige Messen Ostern 2020

Samstag vor Palmsonntag, 04.04. – jeweils mit Palmsegnung:

10.30 Uhr Wortgottesdienst im Augustinushaus

17.00 Uhr Hl. Messe in Hl. Familie

18.30 Uhr Hl. Messe in Hl. Geist

Palmsonntag, 05.04., Palmsegnung, anschl. Hl. Messe

9.30 Uhr St. Servatius

11.00 Uhr Familienmesse in St. Nikolaus v. T., vorher (10 Uhr) Palmstöckchen im Augustinushaus

17.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der ev. Kirche Volberg

Kardinalstag, 07.04.

19.30 Uhr Eucharistie in Hl. Familie, Kleineichen

Gründerfest, 09.04., Feier des letzten Abendmahls

18.30 Uhr Hl. Geist, anschl. Kreuzweg der Jugend

Karfreitag

10.00 Uhr Kreuzweg der Jugend für Kinder in Hl. Familie, Kleineichen

15.00 Uhr Feier vom Leid und Sterben Christi in Hl. Geist und Hl. Familie
anschl. Beichtgelegenheit

Karsamstag, 11.04., Feier der Ostersnacht mit anschließender

10.00 Uhr Beichtgelegenheit in St. Nikolaus v. T.

11.00 Uhr St. Nikolaus v. T., Hl. Familie und St. Servatius

Ostersonntag, 12.04., Hochamt

9.00 Uhr in Hl. Familie

10.30 Uhr St. Servatius

11.00 Uhr Kinderkirche im Augustinushaus

11.00 Uhr St. Nikolaus v. T.

Ostermontag, 13.04., Hl. Messe

9.00 Uhr in Hl. Familie

9.30 Uhr St. Servatius

11.00 Uhr St. Nikolaus v. T.

11.00 Uhr Hl. Geist



Ihr kurzer Weg zum lieben Gott.

Die genannten Messzeiten können sich in Änderungen stehen stets unter

www.katholische-kirche-roesrath.de

Die wöchentlichen Pfarrmitteilungen gibt es unter

pastoralbuero@katholische-kirche-roesrath.de



Evangelische Gemeinde
Volberg-Forsbach-Rösrath
www.evkirche-roesrath.de
02205 - 22 43

Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus Rösrath
www.katholische-kirche-roesrath.de
02205 - 23 24



Herausgeber

Pfarrbrief St. Nikolaus Rösrath



Pfarrgemeinderat Rösrath

Hauptstr. 68

51503 Rösrath

